
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2010**

40037

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2010**

40037

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Stellen Sie verschiedene Typen von Lernstrategien dar und ordnen Sie diese Modellen des Gedächtnisses und des Selbstregulierten Lernens zu! Führen Sie für jeden Lernstrategietyp mindestens ein Beispiel aus!

Erörtern Sie die Effektivität verschiedener Lernstrategietypen für unterschiedliche Lernanforderungen! Ziehen Sie dazu einschlägige empirische Befunde heran!

Aufgabe 2

Schüler unterscheiden sich in der Menge und dem Abstraktionsgrad ihres fachspezifischen Vorwissens.

Stellen Sie auf der Basis empirischer Befunde drei Konsequenzen dieser Unterschiede für den Erwerb neuen fachspezifischen Wissens dar, und begründen Sie zwei Maßnahmen, wie diese Unterschiede berücksichtigt werden können!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Stellen Sie zwei aktuelle Modelle der Intelligenz dar!

Erläutern Sie den Begriff der Schulleistung!

Erörtern Sie den Zusammenhang zwischen Intelligenz und Schulleistung auf der Basis empirischer Befunde!

Aufgabe 2

Die Ausübung des Lehrerberufs kann mit Ängsten verbunden sein.

Welche Ursachen können solche Ängste haben?

Stellen Sie dar, wie sich Ängste von Lehrkräften auf die Lehrkraft selbst und auf die Lehrer-Schüler-Beziehung auswirken!

Stellen Sie ferner Möglichkeiten dar, wie Lehrerängste abgebaut werden können!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Interpersonale Erwartungen beeinflussen den Schulalltag vielfältig.

Erläutern Sie verschiedene Effekte und nennen Sie zwei empirische Befunde!

Aufgabe 2

Was sind zentrale Merkmale kooperativer Lernformen?

Welche Effekte kooperativen Lernens sind empirisch belegt?

Welche Möglichkeiten hat der Lehrer, um das Risiko dysfunktionaler Interaktionsprozesse zwischen den Schülern zu minimieren und erfolgreiches kooperatives Lernen zu fördern?

GEBIET D**Aufgabe 1**

Beschreiben Sie kurz die Entwicklungsaufgaben im Jugendalter!

Führen Sie eine Entwicklungsaufgabe ausführlicher aus und belegen Sie Ihre Ausführungen mit empirischen Befunden!

Aufgabe 2

Stellen Sie die Entwicklung von Gedächtnisstrategien und Metagedächtnis, ihr Zusammenwirken und ihren Einfluss auf die Gedächtnisleistung im Schulalter auf der Grundlage empirischer Befunde dar! Erläutern Sie die Grundprinzipien kognitiver Trainingsmaßnahmen und skizzieren Sie an einem Beispiel, wie sich Lernstrategien und Metakognition im Schulalter fördern lassen!

GEBIET E**Aufgabe 1**

Erläutern Sie die Kriterien, nach denen sich Beobachtungsverfahren unterscheiden lassen!
Beschreiben Sie ein wissenschaftlich erprobtes Beobachtungssystem für den Schulbereich!

Aufgabe 2

Diskutieren Sie die Problematik mündlicher Prüfungen anhand empirischer Studien!
Erörtern Sie, wie mündliche Prüfungen verbessert werden können!

GEBIET F**Aufgabe 1**

Schulische Gewalt (Bullying) ist ein bedeutsames und häufig anzutreffendes Problem.

Charakterisieren Sie die verschiedenen Rollen, die Schüler und Schülerinnen bei einem solchen Geschehen einnehmen können!

Zeigen Sie schulische Handlungsmöglichkeiten auf der Ebene der Schule, Klasse und der einzelnen Schüler auf, wie man ein solches Problem reduzieren könnte!

Aufgabe 2

Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Erläutern Sie charakteristische Unterschiede verschiedener Formen von Essstörungen!

Beschreiben Sie die wesentlichen Faktoren, die die Entstehung einer Essstörung begünstigen!

Erörtern Sie, welche Präventionsmaßnahmen bei der Verhütung von Essstörungen hilfreich erscheinen und welche Risiken dabei beachtet werden sollten!